

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 20.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

Tag eins heute nach den Lockerungen insbesondere für den Einzelhandel. Leider ist es nicht gelungen, dass alle 16 Bundesländer bei dem Vereinbarten geblieben sind. War am Freitag noch vereinbart, dass z.B. die 800 qm.-Regel überall gelten soll, sind Hessen und Rheinland-Pfalz in letzter Sekunde davon abgewichen. Die Folge: Im gemeinsamen Wirtschaftsraum Metropolregion Rhein-Neckar gibt es in engster Nachbarschaft nun unterschiedliche Regelungen. Das ist - Entschuldigung - „Schwachsinn“ von denen, die ihren Lobbyisten nicht widerstehen konnten, aber keine Stärke des Föderalismus. Es macht eben keinen Sinn, jetzt zu viel auf einmal wieder hochzufahren. Was meint ihr, was das für Debatten geben wird, wenn am 30. April, dem nächsten Überprüfungstag, die Infektionszahlen wieder in die Höhe schnellen sollten. Was sich abzeichnet, ist eine sog. Maskenpflicht auch in Baden-Württemberg. Übersetzt heißt das ein Mund-und Spukschutz für den ÖPNV, Schulhof, Einzelhandel und für stark frequentierte öffentliche Räume, wie Büchereien. Ich kann mich damit anfreunden. Übrigens: Das ist heute die 55. Ausgabe des Corona-Newsletters. Wir haben uns selbst die Augen gerieben!

Heute im Anhang: Eine tolle Aktion unserer grünen **Familie Frank** (Isabel, Jürgen, Clara und Sophie) aus Ladenburg. Morgen wollen wir euch den ersten Online-Streik vorstellen. Friday for Future plant am kommenden Freitag Großes!

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Fallzahlen am 17.04.2020

Zeitraum: 8:00 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 141.672 Fälle insgesamt (Zunahme um 1.775); 4.404 Todesfälle (Quelle: RKI, 8 Uhr)

Baden-Württemberg: 28.537 Fälle insgesamt (Zunahme um 459); 1.014 Todesfälle (Zunahme um 49); 16.337 genesen. (Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

Rhein-Neckar-Kreis: 855 Fälle insgesamt (Zunahme um 2); 24 Todesfälle; 647 genesen. (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 13.30 Uhr). Im Anhang findet ihr wieder die aktuellen Zahlen aus den Gemeinden.

Wichtige Corona-Nachrichten

Inland

Notfallbetreuung wird ab dem 27. April 2020 ausgeweitet

Die Notfallbetreuung von Kindern wegen der Corona-Krise wird ab kommender Woche

ausgebaut. Vom 27. April an sollen grundsätzlich Kinder Anspruch auf Notbetreuung haben, bei denen beide Erziehungsberechtigte beziehungsweise die oder der Alleinerziehende einen außerhalb der Wohnung präsenzpflichtigen Arbeitsplatz wahrnehmen müssen und von ihrem Arbeitgeber als unabhkmmlich gelten. Eltern müssten eine Bescheinigung von ihrem Arbeitgeber vorlegen sowie bestätigen, dass eine familiäre oder anderweitige Betreuung nicht möglich ist. Künftig sollen zudem auch Kinder bis zur siebten Klasse betreut werden. Bislang gilt die Notbetreuung für Kinder bis zur sechsten Klasse, deren Eltern in der kritischen Infrastruktur arbeiten.

<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/FAQS+Schulschliessungen>

Schulbetrieb

Am 4. Mai 2020 startet in Baden-Württemberg schrittweise und stark eingeschränkt der Schulbetrieb. Der stufenweise Einstieg der Schulen in den Präsenzunterricht beginnt mit Schülerinnen und Schülern aller allgemein bildenden Schulen, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr die Abschlussprüfungen anstehen, sowie mit den Schülerinnen und Schülern der Prüfungsklassen der beruflichen Schulen. Das heißt, am 4. Mai starten die Kursstufe (erste und zweite Jahrgangsstufe) der allgemein bildenden Gymnasien und entsprechender Gemeinschaftsschulen, die Klassenstufen 9 und 10 der Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen. All dies gilt analog für entsprechende Schülerinnen und Schüler an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/FAQS+Schulschliessungen>

Schüler*innen sollen nicht sitzen bleiben müssen

Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg müssen wegen der Corona-Pandemie nicht um ihre Versetzung in das nächste Schuljahr banden. Da die Leistungsbewertung in den letzten Wochen ausgesetzt wurde und auch in der kommenden Zeit nur sehr stark eingeschränkt möglich sein wird, werden alle Schüler grundsätzlich ins nächste Schuljahr versetzt.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblog-bw-100.html>

Sommersemester und digitaler Lehrbetrieb an den Hochschulen gestartet

Die Hochschulen im Land sind heute in das Sommersemester gestartet. Es wird ein rein digitales Semester werden.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblog-bw-100.html>

Debattenlage über die fünfte Corona-VO

Wir haben den ersten Tag der Lockerung der Corona-bedingten Beschränkungen, und schon überbieten sich die Forderungen. Mit den harten Maßnahmen wurde viel erreicht, die

Reproduktionszahl der Infektionskette ist unter 1 gedrückt worden. An etlichen Tagen gibt es also mehr Genesene als neu Infizierte.

Öffnen dürfen seit heute Läden von bis zu 800 Quadratmetern Verkaufsfläche. Unabhängig von der Fläche dürfen auch Buchhändler, Kfz- und Fahrradhändler wieder öffnen. Cafés und Eisdielen können, wie zuvor schon Gaststätten, außer Haus verkaufen. Büchereien können unter Auflagen wieder aufmachen. Voraussichtlich ab dem 4. Mai sollen auch Friseure ihre Dienste wieder anbieten können.

Hoteliers, Ladenbesitzer*innen und Künstler*innen melden sich zu Wort, auch die Erwartungen der Kirchen und Religionsgemeinschaften sind groß, sowie die Not vieler Bürgerinnen und Bürger, einsamer Menschen und Alleinerziehender.

Die Situation, die wir jetzt haben, ist trügerisch. Denn wie sich etwa die nun beschlossene Öffnung vieler Geschäfte auswirken wird, sehen wir in 14 Tagen. Diese Zeitverzögerung macht Entscheidungen so schwierig.

Der Berliner Virologe Christian Drosten hat vor einer zweiten Welle von Infektionen gewarnt. Im Podcast von NDR-Info sagte er, sollte die sogenannte Reproduktionszahl nach Lockerung der Maßnahmen wieder über 1 kommen - also ein Infizierter wieder mehr als einen anderen Menschen anstecken - könne sich die Epidemie in nicht erwarteter Wucht wieder entwickeln.

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-corona-montag-105.html#Drosten-warnt-vor-zweiter-Infektionswelle>

https://www.swp.de/suedwesten/landespolitik/lucha_-debatte-ueber-weitere-lockerungen-ist-falsch-45604581.html

<https://www.tagesschau.de/inland/merkel-lockdown-101.html>

Landesregierung strebt Maskenpflicht an

Die baden-württembergische Landesregierung strebt die Einführung einer Maskenpflicht zur Eindämmung des Coronavirus an. Morgen will das Kabinett über die Pflicht einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und beim Einkaufen beraten.

Sachsen hat bereits eine Maskenpflicht eingeführt, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern ziehen in der kommenden Woche nach. Die baden-württembergische Landesregierung hat mit der Lockerung der Corona-Verordnungen bisher lediglich eine dringende Empfehlung verbunden, in Bussen und Bahnen sowie beim Einkauf in Geschäften nicht-medizinische, sogenannte Alltagsmasken zu tragen - oder Schals und Tücher.

Beim vorsichtigen Hochfahren von Gesellschaft und Wirtschaft muss zwingend die Infektionsrate im Griff gehalten werden. Hierfür werden ausdrücklich keine medizinischen Produkte empfohlen, sondern die oft selbst gemachte oder zu kaufende normale Schutzmaske.

In Baden-Württemberg gibt es derzeit nur vereinzelt lokal Maskenpflichten in mehreren Städten: In Kirchheim unter Teck (Kreis Esslingen) soll die Maskenpflicht voraussichtlich ab Ende der Woche gelten, in Sulz am Neckar ist die Maskenpflicht seit der vergangenen Woche

in Kraft, in Tübingen ist eine Maskenpflicht in Planung.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblog-bw-100.html#Maskenpflichtbw>

Krankschreibung per Telefon bleibt doch möglich

Im März wurde die Möglichkeit der telefonischen Krankschreibung eingeführt. Die entsprechende Sonderregelung sollte zum Wochenbeginn auslaufen, wird nun aber doch noch einmal bis vorerst 4. Mai verlängert. Arbeitnehmer können sich also auch weiterhin per Telefon vom Arzt krankschreiben lassen.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblog-bw-100.html#Krankschreibung>

Heidelberg vermittelt dem Land 380 00 Schutzmasken

Die Stadt Heidelberg hat dem Land 380 000 Schutzmasken übergeben. Das sei ein Beitrag für die Gesellschaft, der allen zugutekomme, wird Oberbürgermeister Eckart Würzner (parteilos) in einer Mitteilung zitiert.

<https://www.rnf.de/heidelberg-stadt-vermittelt-dem-land-380-000-schutzmasken-228948/>

Kampagne für Mundschutz

Unter dem Motto „Mundschutz tragen – Leben retten“ hat der DRK-Kreisverband eine Kampagne gestartet, die vor allem Aufmerksamkeit und Eigeninitiative zum Tragen eines Mundschutzes in der Öffentlichkeit erzeugen soll.

<https://www.wnoz.de/Kampagne-fuer-Mundschutz-ce1f72bb-c708-4e76-9c78-2966cb54f1f2-ds>

Ausland

Weltweit: 2.416.135 Fälle insgesamt (Zunahme um 86.596); 165.939 Todesfälle; schätzungsweise 632.983 genesen. (Quelle: RKI)

Spanien: 200.210 Fälle insgesamt (Zunahme um 5.794); 21.852 Todesfälle; schätzungsweise 80.587 genesen. (Quelle: RKI)

Italien: 179.059 Fälle insgesamt (Zunahme um 3.017); 23.708 Todesfälle; schätzungsweise 47.055 genesen. (Quelle: RKI)

Frankreich: 112.606 Fälle insgesamt (Zunahme um 785); 19.718 Todesfälle; schätzungsweise 36.578 genesen. (Quelle: RKI)

Wichtige Nachrichten ohne Corona

Land fördert Radverkehr in der Region

Heute wurde das neue landesweite Ausbauprogramm für Radwege mit zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für das Fahrradfahren vorgestellt. Ich freue mich, dass Hirschberg, Weinheim und Heddesheim davon profitieren werden. Die Maßnahmen waren zum Teil schon in der bisherigen Planung enthalten, bekommen jetzt aber Verbindlichkeit. Die Fahrradabstellanlage am Bahnhof Hirschberg/Heddesheim, der Radwegelückenschluss an der Kreisstraße 4134 in Heddesheim/Muckensturm und die Gehwegverbreiterung und Querungshilfe an der Großsachsener Straße in Weinheim-Oberflockenbach waren bisher schon für das Bauprogramm vorgesehen. In diesem Jahr neu aufgenommen werden die Verbreiterung des Geh- und Radweges im Multring in Weinheim und die Errichtung einer Sammelschließanlage am östlichen Hauptbahnhof in Weinheim im Rahmen der Bike & Ride Offensive.

Nur wenige Gentechnik-Funde in Lebensmitteln

Auch 2019 wurden kaum Gentechnik-Funde in Lebensmitteln festgestellt. Das geht aus den Untersuchungsergebnissen des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamts Freiburg hervor.

Die meisten Verbraucherinnen und Verbraucher wollen keine Gentechnik auf Acker und Teller. Damit sie darauf vertrauen können, tatsächlich gentechnikfreie Produkte zu erhalten, untersuchen unsere Kontrolleurinnen und Kontrolleure Lebensmittel auf gentechnisch veränderte Bestandteile. Eine gute Nachricht für Verbraucher ist, dass es auch 2019 nur wenig Gentechnik-Funde in Lebensmitteln gab.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/nur-wenige-gentechnik-funde-in-lebensmitteln-1/>

Hasskriminalität in Baden-Württemberg nimmt weiter zu

Besonders bei Rechtsextremismus und Antisemitismus sind die Zahlen für das Land erschreckend. Im vergangenen Jahr wurden 777 Straftaten im Land der Hasskriminalität zugerechnet - ein Fünftel mehr als im Vorjahr. Knapp 700 der Straftaten gelten dem Ministerium als rechtsradikal - fast 90 Prozent. Bereits im Vorjahr hatte unser Landesvorsitzender Oliver Hildenbrand in einem Brief das Innenministerium nach den damaligen Zahlen gefragt. 2018 waren sogar 95 Prozent dieser Straftaten rechtsradikal motiviert.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/hasskriminalitaet-in-baden-wuerttemberg-100.html>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch%C3%A4tzung.pdf)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsch%C3%A4tzung.pdf)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)